



Sehr geehrter Kunde!

Vielen Dank, dass Sie sich für ein SANTEC Qualitätsprodukt entschieden haben.

Bitte lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und halten Sie sich unbedingt an alle hier beschriebenen Anweisungen.

Bei eventuell auftretenden Fragen zur Inbetriebnahme oder falls Sie eine Gewährleistung oder Serviceleistung in Anspruch nehmen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder rufen Sie unsere Service Hotline an.

Zusätzliche Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite:

www.santec-video.com

SANTEC Service Hotline:

+49 / (0) 900 / 1 72 68 32

+49 / (0) 900 / 1 SANTEC

*(0,89 €/Minute aus dem Fest-
netz der Deutschen Telekom AG.)*

support@santec-video.com

Impressum:

Das Copyright dieser Bedienungsanleitung liegt ausschließlich bei SANYO VIDEO Vertrieb AG. Jegliche Vervielfältigung auch auf elektronischen Datenträgern bedarf der schriftlichen Genehmigung der SANYO VIDEO Vertrieb AG. Der Nachdruck – auch auszugsweise – ist verboten.

Irrtum und Technische Änderungen vorbehalten.

SANTEC ist ein eingetragenes Warenzeichen der SANYO VIDEO Vertrieb AG. Übrige evtl. genannte Firmen- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen bzw. Marken der jeweiligen Inhaber. Sie stehen in keinem Zusammenhang mit der SVV AG.

© **copyright by SANYO VIDEO Vertrieb AG**

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen.....	5
Vorsicht.....	5
Erläuterung der verwendeten Symbole	5
CE-Richtlinien.....	5
Allgemeine Sicherheitshinweise.....	6
Über dieses Handbuch	7
Lieferumfang.....	7
1. Installation	8
1.1. Objektiv	8
1.2. Kamerabefestigung.....	8
1.3. Stromversorgung	8
1.4. Öffnen des Kameraschutzgehäuses.....	8
1.5. Einstellungen des analogen Kamera-Modules	8
1.6. Sonnenschutz-Befestigung.....	9
1.7. Sicherheitshinweis für IR-LED-Strahler	9
1.8. DIP-Schalter.....	9
1.6. Kamera im Überblick.....	10
2. OSD-Menü.....	12
2.1. Menü-Übersicht.....	12
2.2. Bedienung des OSD Menüs mit Hilfe des Mini-Joysticks.....	13
2.3. CAM TITLE: Kameraname	13
2.4. WHITE BAL: Weißabgleich Einstellung	14
2.5. BACK LIGHT: Gegenlichtunterdrückung	15
2.6. MOTION DETECTION: Bewegungserkennung.....	16
2.7. FOCUS: Fokus Einstellung	17
2.8. EXPOSURE: Belichtung	20
2.9. SPECIAL.....	23
3. IP-Grundeinstellungen.....	28
4. WEB-Interface	30
4.1. Web-Interface der Kamera aufrufen	30
4.2. Live-View	31
4.3. Übersicht der Einstellungen	33
4.4. System Einstellungen	34
4.4. System Einstellungen	34
4.4.1. Uhrzeit / Datum	34
4.4.2. Zeitstempel.....	35
4.4.3. Benutzer	35
4.4.4. Sprache	36
4.4.7. Titel des Gerätes	36
4.4.8. Firmware aktualisieren	37
4.5 Netzwerk	38
4.5.1 IP-Adresse.....	38
4.5.2. SNTP (Zeitserver zur Zeitsynchronisation)	39
4.5.3 FTP.....	39
4.5.4. SMTP	40
4.5.5. DDNS (Dynamisches Domain-Name-System)	40
4.5.6. Ereignisprotokoll.....	41
4.6 Video-Einstellungen	42
4.6.1 Encodieren	42
4.6.2 Bild-Einstellungen	43
4.7. Audio-Einstellungen	44
4.8. Erweiterte Einstellungen	45
4.8.1. Bewegungserkennung	45
4.8.2. Alarm-Einstellungen	46
4.8.3. SD-Karte.....	47
4.8.3.1 SD-Karte Einstellungen	47
4.8.3.2 SD-Karte Inhalt	47

4.8.4. Aufnahme	48
4.8.4.1 Aufzeichnungseinstellungen	48
4.8.4.2 Aufzeichnungseinstellungen	49
5. Technische Daten	50

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

Vorsicht



Erläuterung der verwendeten Symbole



Gefahr: Das Gefahrensymbol weist auf lebensgefährliche Spannung hin. Öffnen Sie niemals das Gerätegehäuse, Sie könnten einen lebensgefährlichen elektrischen Schlag erleiden.



Achtung: Das Achtungssymbol weist auf unbedingt zu beachtende Betriebs- und Wartungsanweisungen hin.

CE-Richtlinien

Vorsicht: Änderungen und Modifizierungen, die nicht ausdrücklich durch die zuständige Genehmigungsbehörde genehmigt worden sind, können zum Entzug der Genehmigung zum Betreiben des Gerätes führen.

Dieses Gerät entspricht den CE-Richtlinien.

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Vor Inbetriebnahme des Gerätes sollte dieses Handbuch sorgfältig gelesen und als Nachschlagewerk verwahrt werden.
- Vor jeder Reinigung muss das Gerät ausgeschaltet und von der Betriebsspannung getrennt werden. Benutzen Sie für die Reinigung ein feuchtes Tuch. Benutzen Sie keine scharfen Reinigungsmittel oder Sprühdosen. Das Typenschild darf nicht ersetzt werden.
- Benutzen Sie keine Zusatzgeräte, die nicht vom Hersteller des Gerätes empfohlen wurden. Diese können die Funktionalität des Gerätes beeinflussen und schlimmstenfalls Verletzungen und einen elektrischen Schlag herbeiführen oder sogar Feuer auslösen.
- Das Kameraschutzgehäuse hat die Schutzklasse IP-66.
- Das Gerät sollte an einem sicheren Ort und auf einem festem Untergrund, der das Gewicht der Kamera tragen kann, installiert werden. Schnelle Halts, übermäßige Krafteinwirkungen und unebener Boden können die Ursache sein, dass das Gerät zu Boden fällt und schweren Schaden an Personen und anderen Objekten verursacht.
- Eventuell am Gerät befindliche Öffnungen dienen der Entlüftung und schützen das Gerät vor Überhitzung. Diese Öffnungen dürfen niemals zugedeckt oder zugestellt werden. Sorgen Sie dafür, dass das Gerät nicht überhitzt wird.
- Verwenden Sie nur die empfohlene Betriebsspannungsversorgung. Wenn Sie nicht sicher sind, ob die am Installationsort vorhandene Stromversorgung verwendet werden kann, fragen Sie Ihren Händler.
- Ein Gerät, das von einer polarisierten Stromversorgung versorgt wird, hat meistens als Sicherheitsvorkehrung einen Netzanschlusstecker mit unterschiedlichen Klinken, welche nur auf eine Art und Weise mit der Netzsteckdose verbunden werden können. Versuchen Sie niemals, diese Sicherheitsvorkehrung eines polarisierten Steckers außer Betrieb zu setzen.
- Wenn das Gerät eine Stromversorgung mit Erdungsanschluss erfordert, dann sollte es auch nur an eine entsprechende Netzsteckdose mit Erdungsanschluss angeschlossen werden. Steht eine solche Schukosteckdose nicht zur Verfügung, dann sollte sie von einem Elektriker installiert werden.
- Anschlusskabel sollten so verlegt werden, dass man nicht darauf treten kann oder dass sie durch herab fallende Gegenstände beschädigt werden können.
- Bei einem Gewitter oder bei längerer Nutzungspause sollte das Gerät immer von der Betriebsspannung getrennt werden. Lösen Sie auch andere Kabelverbindungen. Auf diese Weise schützen Sie das Gerät vor Blitzschäden oder Stromstößen.
- Setzen Sie Netzsteckdose und Netzkabel niemals einer Überbelastung aus. Feuer und elektrische Schläge können die Folge sein.
- Stecken Sie niemals Gegenstände durch die Öffnungen des Geräts. Sie können Spannungs-führende Teile berühren und einen elektrischen Schlag erhalten.
- Vergießen Sie auch niemals Flüssigkeiten über das Gerät.
- Bei Betriebsstörungen oder einem vollständigen Betriebsausfall schalten Sie das Gerät aus und trennen es von der Versorgungsspannung. Versuchen Sie niemals, selbst Wartungs- oder Reparaturarbeiten bei geöffnetem Gehäuse durchzuführen, da Sie sich gefährlichen Spannungen

aussetzen. Überlassen Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten ausschließlich qualifizierten Fachwerkstätten.

- Als Ersatzteile dürfen nur Teile verwendet werden, die vom Hersteller zugelassen wurden oder solche, die identische Leistungsdaten aufweisen. Nicht genehmigte Ersatzteile können zu Schäden an Personen (elektrischer Schlag) und Gerät (Feuer) führen.
- Nach jeder Wartung oder Reparatur des Geräts muss das Gerät auf einwandfreien Betrieb überprüft werden.
- Die Installation des Geräts sollte nur von qualifiziertem Personal ausgeführt werden und muss den örtlichen Spezifikationen und Vorschriften entsprechen.
- Richten Sie die Kamera nie auf ein Objekt mit hoher Leuchtkraft. Helle vertikale oder horizontale Linien können auf dem Bildschirm das gesamte Bild überstrahlen. Dieser Nachzieheffekt ist kein Fehler, sondern eine Eigenart der Halbleiter CCD's, wenn diese einer starken Lichtquelle direkt ausgesetzt werden.
- Die Kamera sollte am Installationsort auf die Lichtverhältnisse usw. eingestellt werden (siehe OSD).
- Bitte beachten Sie im Fall der Entsorgung unbrauchbarer Geräte die geltenden gesetzlichen Vorschriften.



Dieses Symbol bedeutet, dass elektrische und elektronische Geräte am Ende ihrer Nutzungsdauer vom Hausmüll getrennt entsorgt werden müssen. Bitte entsorgen Sie das Gerät bei Ihrer örtlichen kommunalen Sammelstelle.

Über dieses Handbuch

Dieses Handbuch dient zur Unterstützung bei der Verwendung der Kamera SNC-565IR/W.

Diese Bedienungsanleitung unterliegt einer strikten Qualitätskontrolle. Dennoch kann keine Garantie dafür gegeben werden, dass keine Fehler enthalten sind. Es können Änderungen zu der Bedienungsanleitung vorgenommen werden ohne vorherige Ankündigung.

Bevor Sie diese Kamera in Gebrauch nehmen, lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch. Bewahren Sie diese Anleitung für die künftige Verwendung gut auf. Überprüfen Sie, ob alle Komponenten der Kamera mitgeliefert wurden. Sollten Komponenten fehlen, so nehmen Sie die Kamera nicht in Betrieb und wenden sich an Ihren Fachhändler. Versuchen Sie nicht, eine defekte Kamera selbst zu reparieren, sondern lassen Sie die Reparaturen ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal ausführen! Bei unsachgemäßer Handhabung der Kamera entfällt jeglicher Garantieanspruch.

Lieferumfang

1x Kamera SNC-565IR/W
 1x Test-Lead
 2x 6-Kant Schlüssel
 4x Schrauben

1x SanView-Lite Software
 1x IP-Finder Software
 1x Handbuch

1. Installation

(siehe auch nachfolgende Bildseiten)

Diese Kamera ist eine IP Tag/Nacht-Farbkamera (Objektiv optional). Die technischen Daten entnehmen Sie bitte den Folgeseiten.

1.1. Objektiv

Die Kamera hat ein Motor-Zoom Objektiv, das übers Netzwerk mittels des Kamera WEB-Interfaces oder der SanView Software gesteuert werden kann.

1.2. Kamerabefestigung

Befestigen Sie die Kamera auf einem festen Untergrund, der das Gewicht der Kamera tragen kann. Sollten die beigefügten Schrauben nicht geeignet sein, so verwenden Sie bitte geeignete Schrauben für eine sichere Installation der Kamera.

1.3. Stromversorgung

Die Kamera kann entweder mit der 12 V DC Betriebsspannung vom externen Netzteil oder mit PoE (Power-over-Ethernet) von einem PoE Switch über den Ethernet-Port versorgt werden.

1.4. Öffnen des Kameraschutzgehäuses

Das Kameragehäuse ist aus Metall und darf nicht geöffnet werden. Alle notwendigen Einstellungen und Anschlüsse sind von außen zugänglich.

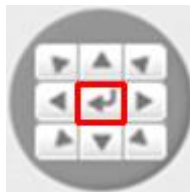
Bei unsachgemäßer Handhabung erlischt der Garantieanspruch!


1.5. Einstellungen des analogen Kamera-Modules

Die Einstellungen des analogen Kamera-Modules erfolgen komplett über ein Bildschirm-Menü (OSD).

Folgen Sie zur Einstellung der Kamera den Anweisungen im Kapitel **OSD-Menü** auf den folgenden Seiten.

Das OSD-Menü kann über das WEB-Interface der Kamera auf der Seite Live-View aufgerufen werden:



Um in den OSD-Menüpunkten zu navigieren, benützen Sie die **Pfeil-Tasten**. Zum Bestätigen benützen Sie die Taste .

Die SanView Software bietet auch die Möglichkeit, auf das OSD-Menü der Kamera über Netzwerk zu zugreifen. Um das OSD-Menü aufzurufen, wird die Taste **OSD** auf dem Reiter **PTZ** gedrückt.



Um in den OSD-Menüpunkten zu navigieren, benützen Sie die **Pfeil-Tasten**. Zum Bestätigen benützen Sie die Taste **OSD**.

1.6. Sonnenschutz-Befestigung

Nachdem die Kamera ausgerichtet ist, der Fokus eingestellt ist und die verschiedenen Einstellungen mittels Bildschirm-Menü vorgenommen worden sind, kann das Sonnenschutzdach auf das Kamera-Gehäuse aufgesetzt werden (Bild 2).

1.7. Sicherheitshinweis für IR-LED-Strahler

Bewahren Sie stets einen Abstand von > 1 m, um Gesundheitsschäden vorzubeugen. Schauen Sie nie direkt in den IR-Scheinwerfer hinein, um Augenschäden zu vermeiden.

1.8. DIP-Schalter

Diese Einstellungen (Bild 1) des analogen Kamera-Modul dürfen nicht verändert werden, da diese Einstellungen mit den RS-485 Einstellungen des IP-Kameramodul angestimmt sind.

1.6. Kamera im Überblick

Bild 1: Einstellöffnung für Servicezwecke

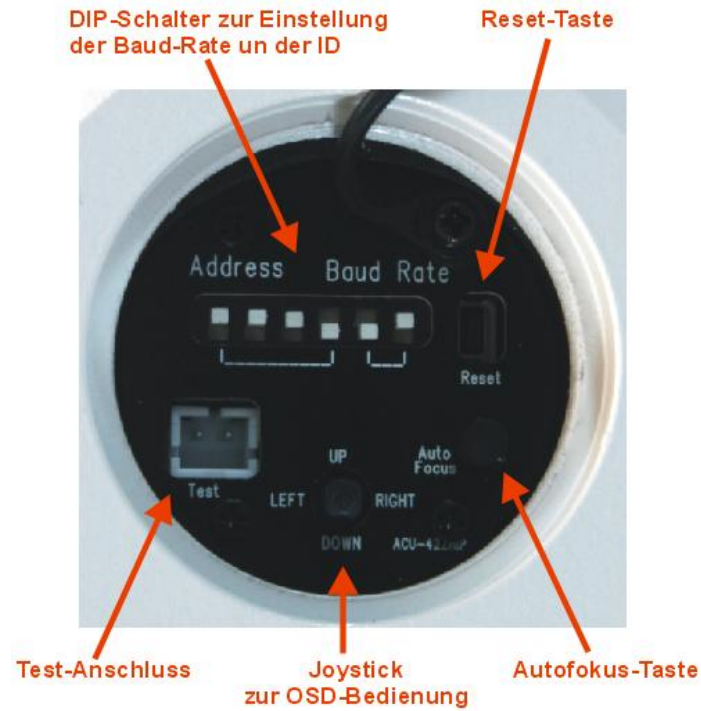


Bild 2: Sonnenschutz-Befestigung



Bild 3: Anschlüsse



Ethernet-Anschluss



Betriebsspannung 12 V DC



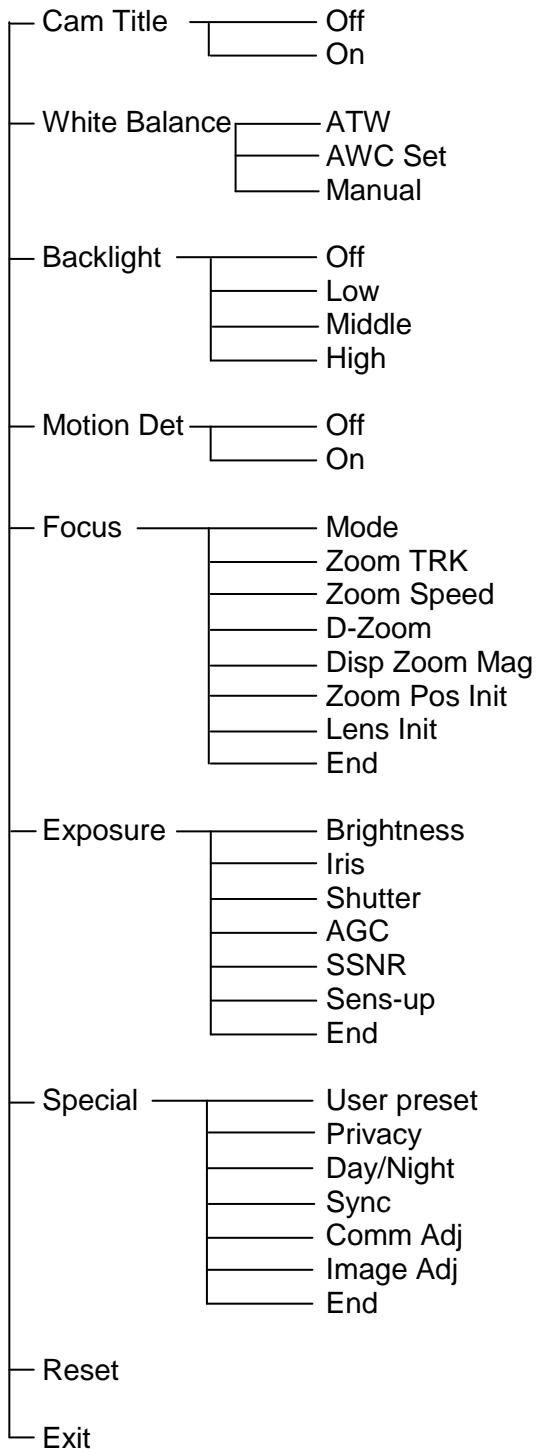
Audio Ein-/Ausgang Einschlüsse



Alarm Ein-/Ausgang Anschlüsse

2. OSD-Menü

2.1. Menü-Übersicht



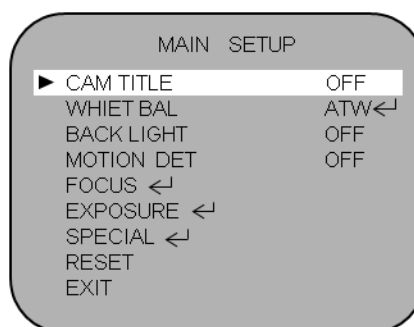
2.2. Bedienung des OSD Menüs mit Hilfe des Mini-Joysticks

Die Einstellungen des analogen Kamera-Modul erfolgen komplett über ein Bildschirm-Menü (OSD). Der Mini-Joystick wird gedrückt (SET-Taste), wenn im Menü eine Bestätigung notwendig ist.

2.3. CAM TITLE: Kameraname

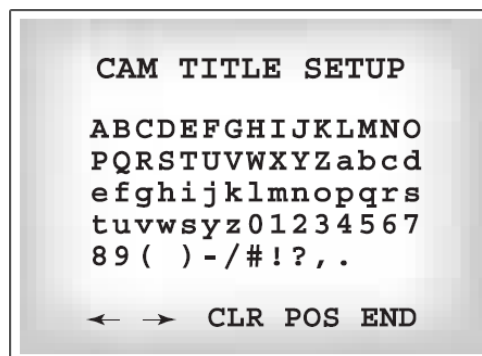
Sie können der Kamera einen Titel/Namen zuweisen, der dann auf dem Bildschirm angezeigt wird.

1. Drücken Sie die SET-Taste, um das Hauptmenü aufzurufen. Wählen Sie mit den hoch/runter Tasten den Punkt „CAM TITLE“ aus (die Auswahl wird durch den vorangestellten Pfeil angezeigt).
2. Mit den rechts/links Tasten wählen Sie die Eigenschaft „ON“ aus.



HINWEIS: Wenn bei „CAM TITLE“ die Auswahl auf „OFF“ steht, wird der Kameraname nicht auf dem Bildschirm angezeigt.

3. Drücken Sie die SET-Taste.

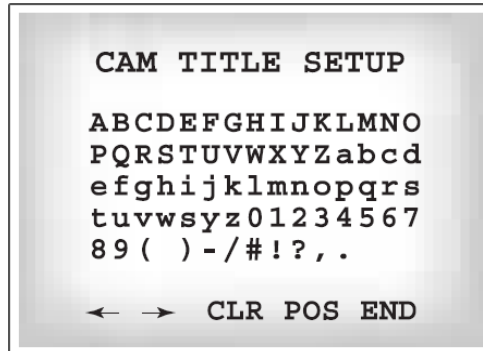


4. Für den Kameranamen können Sie bis zu 15 Zeichen eingeben. Mit den hoch / runter / rechts / links Tasten können Sie das gewünschte Zeichen auswählen. Das ausgewählte Zeichen blinkt dann. Drücken Sie anschließend die SET-Taste, um die Auswahl zu bestätigen. Das ausgewählte Zeichen ist nun gespeichert und der Cursor geht zum nächsten Zeichen. Wiederholen Sie die oben genannten Schritte, bis der Kameraname komplett eingegeben ist.

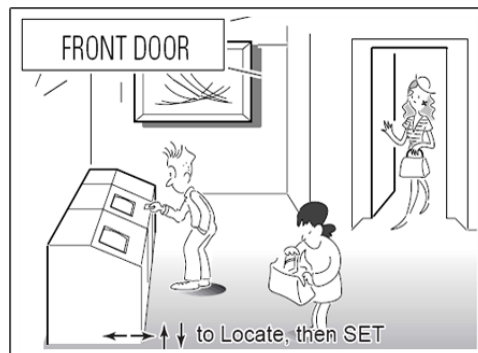
HINWEIS: Um die gesamte Namenseingabe zu löschen, gehen Sie mit dem Cursor auf „CLR“ und drücken Sie die SET-Taste. Mit den beiden Pfeilen ← und → können Sie ein

Zeichen korrigieren, indem Sie mit dem Cursor auf das zu ändernde Zeichen gehen und die SET-Taste drücken.

5. Einblendung des Kameranamens auf dem Bildschirm. Gehen Sie mit dem Cursor auf „POS“ und drücken Sie die SET-Taste.



Als Standardeinstellung wird der Kameraname oben links auf dem Bildschirm eingeblendet.



Mit den 4 Richtungspfeilen können Sie die Position des Kameranamens verändern. Bestätigen Sie die neue Position anschließend mit der SET-Taste.

6. Wenn Sie die Einstellungen beendet haben, gehen Sie mit dem Cursor auf „END“ und bestätigen Sie mit der SET-Taste.

2.4. WHITE BAL: Weißabgleich Einstellung

Für den Weißabgleich stehen drei Einstellungsmöglichkeiten zur Auswahl.

1. Drücken Sie die SET-Taste, um das Hauptmenü aufzurufen. Gehen Sie mit den hoch / runter Tasten zum Menüpunkt „WHITE BAL“. Treffen Sie für den Weißlichtabgleich Ihre Auswahl mit der links/rechts Taste.



2. Es stehen die folgenden drei Möglichkeiten zur Auswahl:

- ATW (Auto Tracking White Balance):

OUTDOOR: Im Außenbereich für den Farbtemperaturbereich von 1800-10500 °K, z.B. Neonbeleuchtung, Außenlicht, Natriumdampflampen, im Inneren von Tunneln.

INDOOR: Im Innenbereich für den Farbtemperaturbereich von 3000-10500°K.

- **AWC (Auto White Balance Control):**
Hier erfolgt ein automatischer Weißabgleich, wenn Sie z.B. ein weißes Blatt Papier bei ausreichender Beleuchtung vor die Kamera halten und die SET-Taste drücken.
- **Manual: Manueller Abgleich.** Die Rot- und Blauwerte werden manuell eingestellt. Wählen Sie „MANUEL“ und drücken Sie die SET-Taste. Erhöhen bzw. verringern Sie die Werte für den Rotanteil („R-GAIN“) und für den Blau-Anteil („B-GAIN“). Wenn Sie mit der Farbe zufrieden sind, drücken Sie die SET-Taste.

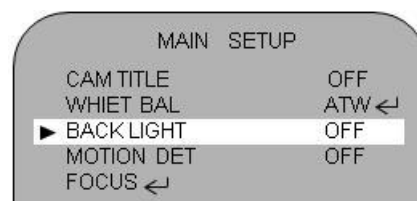
HINWEIS: Es kann passieren, dass unter folgenden Bedingungen der Weißabgleich nicht korrekt erreicht wird:

- wenn die Umgebung überwiegend Objekte im hohen Farbtemperaturbereich enthält, wie z.B. blauer Himmel oder Sonnenuntergang;
- bei trübem, gedämpften Licht;
- wenn die Kamera direkt in ein Fluoreszenzlicht gerichtet wird oder sich in einer Umgebung mit wechselnden Lichtverhältnissen befindet.

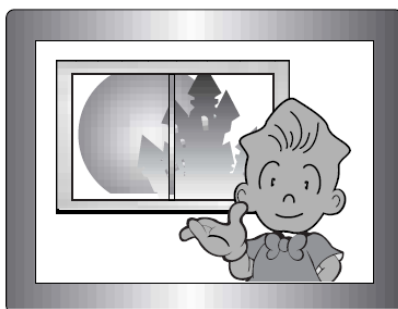
2.5. BACK LIGHT: Gegenlichtunterdrückung

Wenn das Objekt einem starken Hintergrundlicht ausgesetzt ist, ist es möglich, durch die „BACK LIGHT“ Funktion ein scharfes Bild des Objekts und des Hintergrunds zu erreichen.

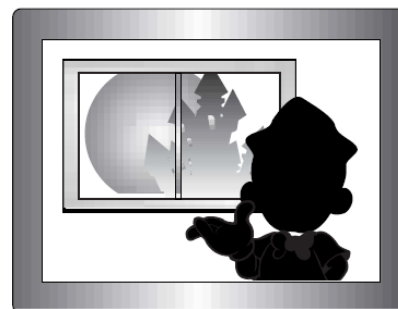
1. Drücken Sie die SET-Taste, um das Hauptmenü aufzurufen. Gehen Sie mit den hoch / runter Tasten zum Menüpunkt „BACK LIGHT“.
2. Treffen Sie für die Gegenlichtunterdrückung Ihre Auswahl mit der links/rechts Taste.



HIGH / MIDDLE / LOW: Einstellung der Empfindlichkeit.
OFF: Gegenlichtunterdrückung ist ausgeschaltet.



„BACK LIGHT“ ist eingeschaltet



„BACK LIGHT“ ist ausgeschaltet

2.6. MOTION DETECTION: Bewegungserkennung

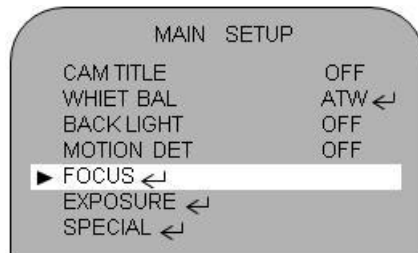
Mit dieser Kamera können Sie Bewegungen in vier verschiedenen Überwachungsbereichen verfolgen. Der Hinweis „MOTION DETECTION“ erscheint auf dem Bildschirm, wenn eine Bewegung erkannt wurde. Somit kann eine einzelne Person die Überwachung effizient durchführen. Die Kamera erkennt eine Bewegung durch unterschiedliche Umrisse, Helligkeit und Farbe.

MD SETUP		
▶ DISP ALARM	OFF	
AREA SEL	AREA1	
AREA MODE	ON	
TOP	10
BOTTOM	50
LEFT	10
RIGHT	50
END		

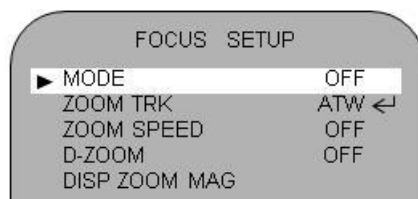
1. Drücken Sie die SET-Taste.
 - OFF: Die Bewegungserkennung ist ausgeschaltet.
 - ON: Jede Art von Bewegung im ausgewählten Überwachungsbereich wird erkannt.
2. Wählen Sie in der Rubrik „AREA SEL“ einen der vier möglichen Überwachungsbereiche aus. Setzen Sie den ausgewählten Bereich auf „ON“.
3. Mit den hoch/runter/rechts/links Tasten können Sie die Größe es Überwachungsbereichs einstellen.
4. Drücken Sie die SET-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

HINWEIS: Bei flackernden Lichtverhältnissen kann es passieren, dass die Bewegungserkennung nicht einwandfrei funktioniert, weil die Kamera plötzliche Licht- und Helligkeitsveränderungen als Objektbewegung interpretiert. Die Funktion der Bewegungserkennung garantiert nicht, dass Feuer oder Diebstähle verhindert werden können. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für auftretende Unfälle oder Schäden.

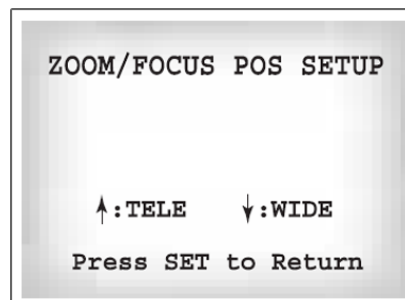
2.7. FOCUS: Fokus Einstellung



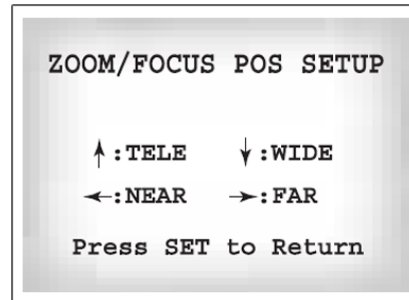
1. Drücken Sie die SET-Taste, um das Hauptmenü aufzurufen. Gehen Sie mit den hoch / runter Tasten zum Menüpunkt „FOCUS“.
2. Drücken Sie die SET-Taste und Sie gelangen ins FOCUS-Untermenü:
 - MODE: Wählen Sie den passenden Zoom-Modus aus. Gehen Sie mit den hoch / runter Tasten auf „MODE“.



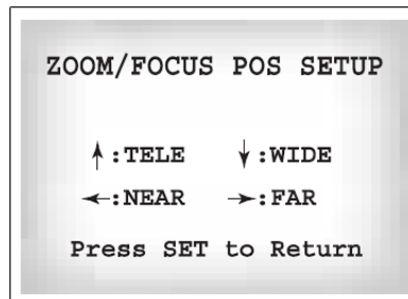
- AUTO: Wählen Sie „AUTO“ und bestätigen Sie mit der SET-Taste. Mit den hoch / runter Tasten können Sie den optischen Zoom oder den digitalen Zoom erhöhen / verringern und die Veränderungen am Bildschirm verfolgen. Das Einschalten des D-Zooms (ON) bedeutet, dass der digitale Zoom aktiviert wird. Der Focus wird automatisch angepasst, wenn der Zoom sich verändert.



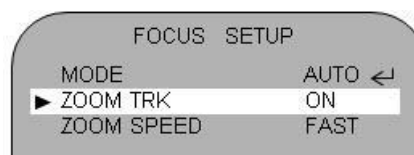
- **ONE PUSH:** Wenn sich der Zoom verändert, wird der Focus automatisch angepasst. Wählen Sie „ONE PUSH“ und drücken Sie anschließend die SET-Taste zur Bestätigung. Vergrößern bzw. verringern Sie die Position des optischen Zooms (ZOOM) oder des digitalen Zooms (D-ZOOM) mit Hilfe der Richtungspfeile und verfolgen Sie die Änderungen am Bildschirm. Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind, drücken Sie die SET-Taste.



- **MANUAL:** Wählen Sie „MANUAL“ und drücken Sie anschließend die SET-Taste zur Bestätigung. Vergrößern bzw. verringern Sie die Position des optischen Zooms (ZOOM) oder des digitalen Zooms (D-ZOOM) mit Hilfe der Richtungspfeile und verfolgen Sie die Änderungen am Bildschirm. Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind, drücken Sie die SET-Taste. Der Focus kann – unabhängig vom wechselnden Zoom – manuell angepasst werden.



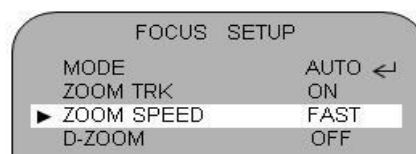
- **ZOOM TRK:** Gehen Sie mit den hoch/runter Tasten zum Menüpunkt „ZOOM TRK“. Treffen Sie Ihre Einstellungsauswahl mit der links/rechts Taste.



- **ZOOM SPEED:** Stellen Sie die Zoom-Verfolgungsgeschwindigkeit ein. Gehen Sie mit den hoch/runter Tasten zum Menüpunkt „ZOOM SPEED“. Treffen Sie Ihre Einstellungsauswahl mit der links/rechts Taste.

FAST: schnelles Zoomen

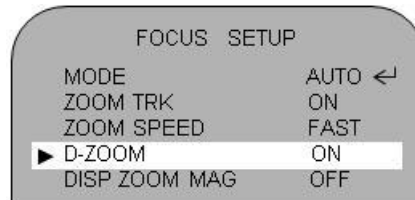
SLOW: langsames Zoomen



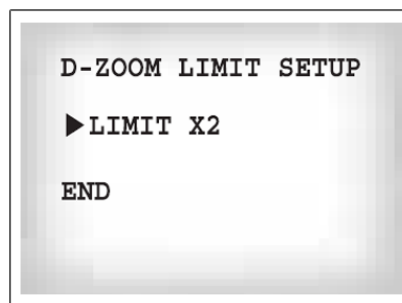
HINWEIS:

Die „ZOOMSPEED“ Funktion kann nicht verwendet werden, wenn bei „MODE“ die Auswahl „AUTO“ und bei „ZOOM TRK“ die Auswahl „ON“ eingestellt wurde.

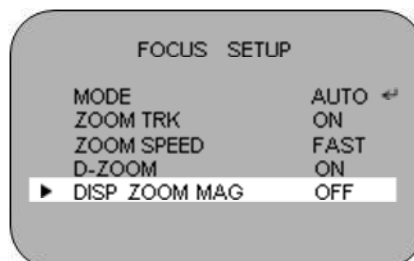
- D-ZOOM: Einstellung der 2-fach bis 10-fachen Vergrößerung. Gehen Sie mit den hoch/runter Tasten zum Menüpunkt „D-ZOOM“. Stellen Sie den „D-ZOOM“ auf „ON“ und drücken Sie zur Bestätigung die SET-Taste.



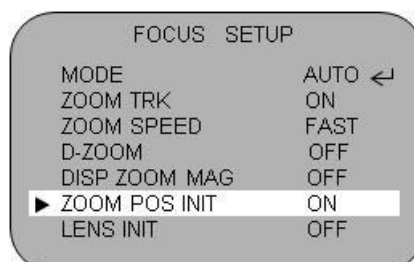
Stellen Sie mit Hilfe der links/rechts Tasten das „ZOOM LIMIT“ wie gewünscht ein.



- DISP ZOOM MAG: Die momentane Zoom-Vergrößerung wird auf dem Bildschirm angezeigt. Gehen Sie mit den hoch / runter Tasten zum Menüpunkt „DISP ZOOM MAG“. Stellen Sie „DISP ZOOM MAG“ auf „ON“ mit Hilfe der links / rechts Tasten.

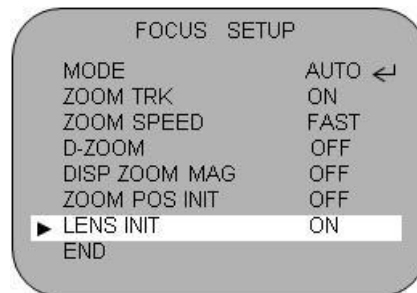


- ZOOM POS INT: Einstellung der Zoom-Position. Gehen Sie mit den hoch / runter Tasten zum Menüpunkt „ZOOM POS INT“.



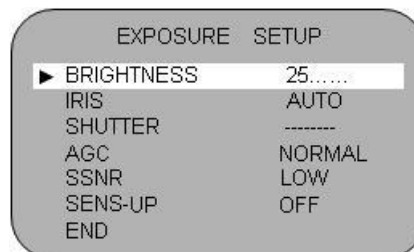
HINWEIS: Preset-Einstellungen haben Priorität über „ZOOM POS INT“ Einstellungen.

- LENS INIT: Initialisierung des Objektivs (1-fach, WIDE). Gehen Sie mit den hoch / runter Tasten zum Menüpunkt „LENS INIT“. Drücken Sie die SET-Taste zur Bestätigung.

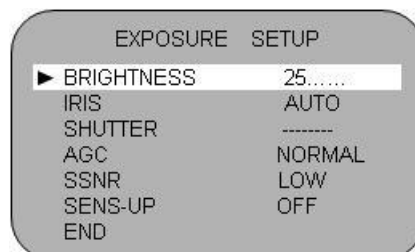


- END: Rückkehr zum Hauptmenü.

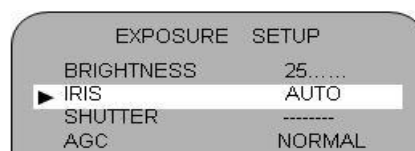
2.8. EXPOSURE: Belichtung



1. Drücken Sie die SET-Taste, um das Hauptmenü aufzurufen. Gehen Sie mit den hoch/runter Tasten zum Menüpunkt „EXPOSURE“.
 2. Drücken Sie die SET-Taste und Sie gelangen ins EXPOSURE-Untermenü.
- BRIGHTNESS: Einstellung der Helligkeit. Wählen Sie mit den hoch/runter Tasten den Punkt „BRIGHTNESS“ aus. Erhöhen bzw. verringern Sie die Helligkeit mit Hilfe der links/rechts Tasten und verfolgen Sie die Änderungen am Bildschirm. Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind, wählen Sie „END“.

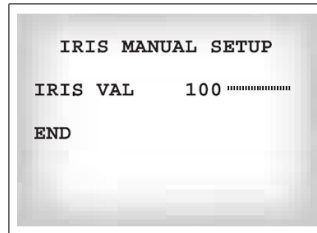


- IRIS: Wählen Sie mit den hoch/runter Tasten den Punkt „IRIS“ aus. Mit Hilfe der links/rechts Tasten wählen Sie die Einstellung „AUTO“ oder „MANUAL“.



AUTO: Die Irisblende wird automatisch auf die Lichtverhältnisse ausgerichtet.

MANUAL: Manuelle Blendeneinstellung. Stellen Sie mit der links/rechts Taste „MANUAL“ ein und drücken Sie die SET-Taste. Erhöhen bzw. verringern Sie den Blendenwert mit Hilfe der links/rechts Tasten und verfolgen Sie die Änderungen am Bildschirm.

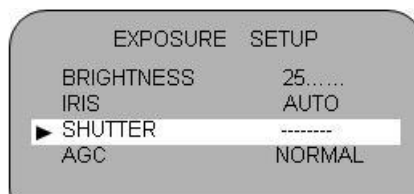


- **SHUTTER:** Regulieren Sie die Bildhelligkeit durch Einstellung der Verschlusszeit. Wählen Sie mit den hoch / runter Tasten „Shutter“ aus. Wählen Sie dann mit den links/rechts Tasten den gewünschten Verschluss-Modus:

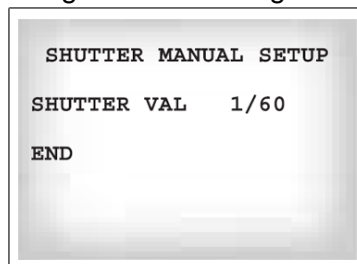
A.FLK: kein Bildflackern

---: automatische Einstellung der Verschlusszeit (optimale Einstellung)

MANUAL: manuelle Einstellung der Verschlusszeit



Wenn Sie den „MANUAL“ Modus auswählen, muss die Verschlusszeit eingestellt werden. Verfolgen Sie Änderungen der Bildhelligkeit am Bildschirm.



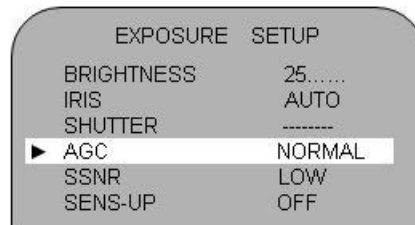
Drücken Sie die SET-Taste zum Beenden.

- **AGC (AUTOMATIC GAIN CONTROL):** Automatische Verstärkungsreglung zur Regulierung der Helligkeitseinstellung. Wählen Sie mit den hoch/runter Tasten „AGC“ aus. Wählen Sie dann mit den links/rechts Tasten den gewünschten AGC-Modus:

HIGH: hohe Einstellung der Verstärkungsreglung

NORMAL: normale Einstellung der Verstärkungsreglung

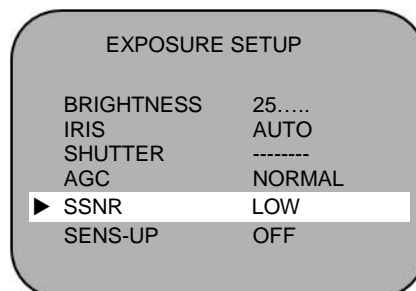
OFF: nicht aktiviert



HINWEIS: Wenn Sie die AGC-Einstellung von „NORMAL“ auf „HIGH“ ändern, erhöht sich die Bildempfindlichkeit sowie das Bildrauschen. Wenn Sie die AGC-Einstellung auf „OFF“ stellen, wird die SSNR-Einstellung geblockt.

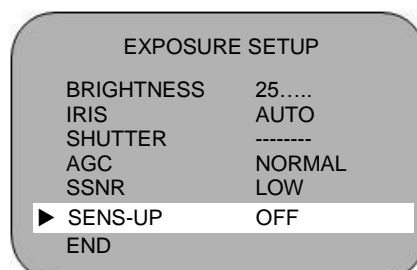
- SSNR (Super Noise Reduction): Verminderung des Bildrauschens. Wählen Sie mit den hoch/runter Tasten „SSNR“ aus. Wählen Sie mit den links/rechts Tasten den gewünschten SSNR-Modus:

LOW: geringe Rauschunterdrückung
MIDDLE: mittlere Rauschunterdrückung
HIGH: hohe Rauschunterdrückung
OFF: keine Rauschunterdrückung



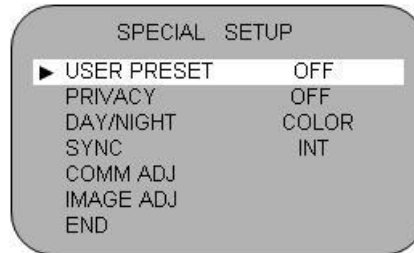
- SENS-UP: Mit dieser Einstellung haben Sie die Möglichkeit, bei Umgebungen mit wenig Licht oder bei Dunkelheit ein besseres Bild zu bekommen. Wählen Sie mit den hoch/runter Tasten „SENS-UP“ aus. Wählen Sie mit den links/rechts Tasten den gewünschten SENS-UP-Modus:

AUTO: bei Dunkelheit oder bei wenig Licht
OFF: ausgeschaltet

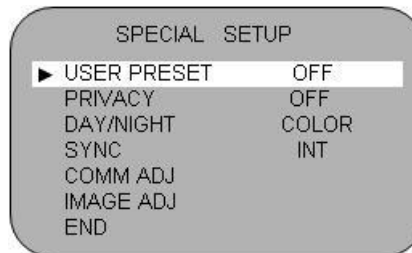


HINWEIS: Wenn der AUTO-Modus ausgewählt wurde, kann das SENS-UP durch Erhöhung bzw. Verringerung der Verschlusszeit eingestellt werden (x2, ... x32, x64, ... x1280). Durch das SENS-UP wird die Bildempfindlichkeit erhöht und dadurch kann auch das Bildrauschen ansteigen. Das ist ein normaler Vorgang.

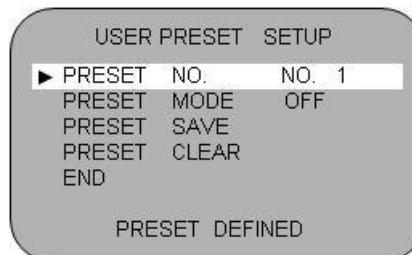
2.9. SPECIAL



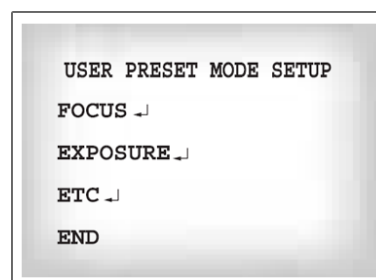
1. Drücken Sie die SET-Taste, um das Hauptmenü aufzurufen. Gehen Sie mit den hoch/runter Tasten zum Menüpunkt „SPECIAL“.
2. Drücken Sie die SET-Taste und Sie gelangen ins SPECIAL-Untermenü:
 - **USER PRESET:** Wählen Sie mit den hoch/runter Tasten „USER PRESET“ aus. Wählen Sie mit den links/rechts Tasten den „ON“ aus. Drücken Sie die SET-Taste zur Bestätigung.



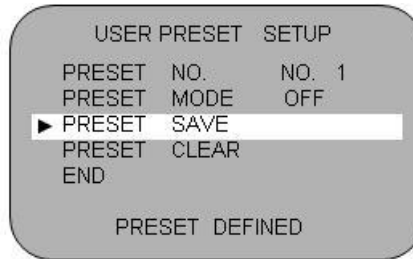
PRESET NO: Bis zu 8 verschiedene Preset-Einstellungen können eingegeben werden.



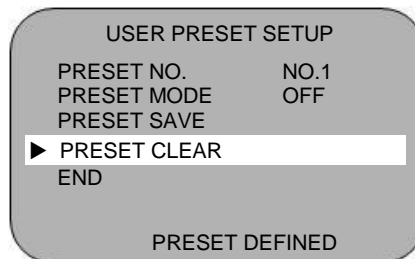
PRESET MODE: Bei FOCUS und EXPOSURE können Sie Einstellungen für diese Preset vornehmen.



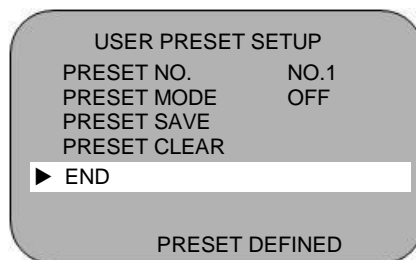
PRESET SAVE: Speicherung der eingestellten Presets.



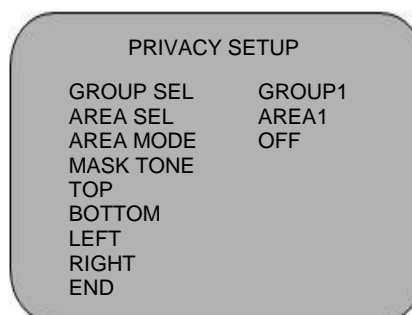
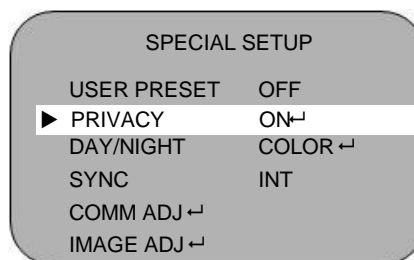
PRESET CLEAR: Löschen der eingestellten Presets.



END: Rückkehr zum SPECIAL SETUP Menü.



- PRIVACY: Privatzonen. Hier erfolgt keine Anzeige des Bildes.



GROUP: Sie können bis zu acht Gruppen wählen. Jede Gruppe kann aus bis zu vier verdeckten Bereichen bestehen.

AREA SEL: Einstellung von Privatzonen-Feldern

AREA MODE: Anzeige der Privatzonen-Felder

MASK TONE: Einstellung des Farbtons der Privatzonen-Felder

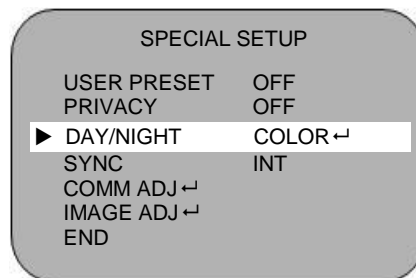
TOP: Verschiebung der Privatzonen-Felder nach oben

BOTTOM: Verschiebung der Privatzonen-Felder nach unten

LEFT: Verschiebung der Privatzonen-Felder nach links

RIGHT: Verschiebung der Privatzonen-Felder nach rechts.

- DAY/NIGHT: Bei der Tag/Nacht-Funktion können Sie zwischen COLOR (Farbe), BW (Schwarzweiß) und AUTO wählen.



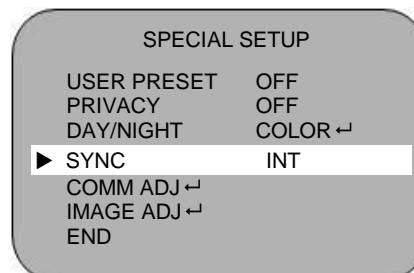
COLOR: Farb-Modus

BW: Schwarzweiß-Modus

AUTO 1, 2: Die Kamera erkennt die Lichtverhältnisse automatisch und wählt den entsprechenden Modus. AUTO1 schaltet bei hellerem Licht früher auf den IR-Cut Filter um als AUTO2.

HINWEIS: Im „AUTO 2“ Modus ist der AGC fest auf „HIGH“ eingestellt.

- SYNC: Für die Synchronisation stehen zwei Arten zur Verfügung: intern und extern (LineLock).



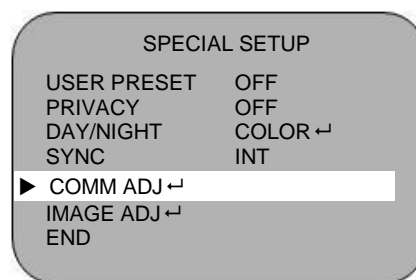
INT: Die Kamera wird intern synchronisiert.

LL: Die Kamera wird LineLock (extern) synchronisiert, d.h. das Video-Ausgangssignal der Kamera wird mit dem externen SYNC Signal synchronisiert. Bei LineLock

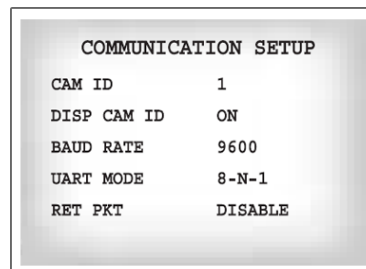
Synchronisation können Sie die Phase einstellen, indem Sie die SET-Taste drücken. Die Phase kann von 0-359 eingestellt werden.



- COMM ADJ: Auswahl des Kommunikationsprotokolls. Gehen Sie mit den hoch/runter Tasten zum Menüpunkt „COMMUNICATION“.



Durch Drücken der SET-Taste gelangen Sie ins COMMUNICATION Untermenü.



CAM ID: Kamera ID

DISP CAM ID: Die Kamera-ID wird in der oberen linken Ecke des Bildschirms eingeblendet.

BAUD RATE: Baud-Rate Einstellung

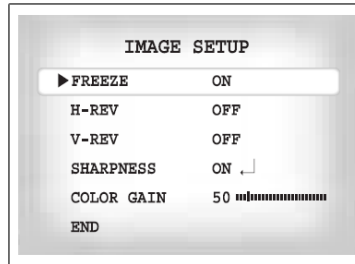
UART MODE: Parität-Bit Einstellung

RET PKT: Transfer-Modus

END: Menü-Verlassen

WICHTIG: Die voreingestellten Werte dürfen nicht verändert werden, da die Parameter mit dem IP-Modul der Kamera abgestimmt sind.

- IMAGE ADJ: Einstellung der Bildqualität und spezieller Eigenschaften.



FREEZE: Standbild

H-REV: Horizontale Drehung der Bildschirmansicht.

V-REV: Vertikale Drehung der Bildschirmansicht.

SHARPNESS: Durch Erhöhung der Schärfe werden die Objektumrisse klarer dargestellt. Eine zu hohe Schärfeneinstellung führt jedoch zu Bildrauschen und kann das Bild verschwommen erscheinen lassen.

COLOR GAIN: Mit Veränderung dieses Werts kann der Farbton geändert werden.

END: Menü verlassen

3. IP-Grundeinstellungen

Die SANTEC IP-Kameras werden mit folgenden Werkeinstellungen geliefert:

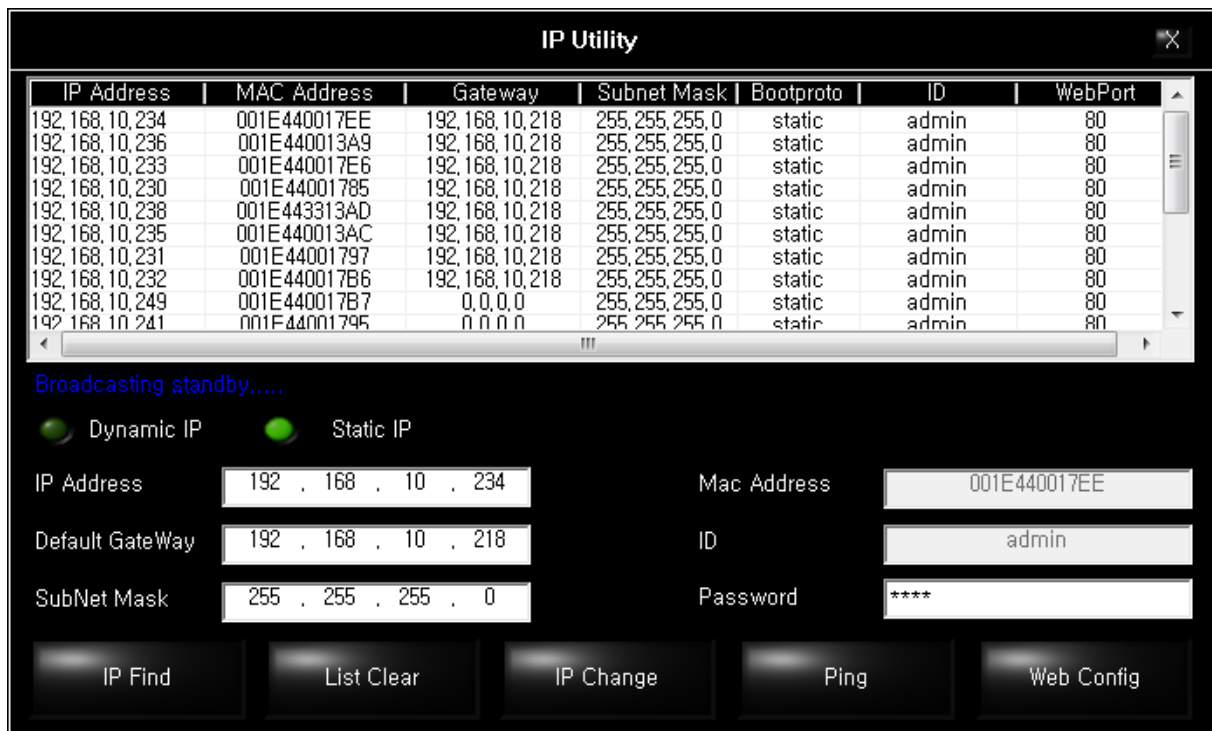
IP-Adresse : 192.168.1.168
 Netzwerkmaste : 255.255.255.0
 Gateway : 0.0.0.0
 DNS-Server : 0.0.0.0
 Benutzername : admin
 Passwort : 9999

Um die Werkeinstellungen sicher zu stellen, drücken Sie die Reset-Taste.

Es gibt drei Möglichkeiten, die IP-Adresse der Kamera zu verändern:

IP-Finder Software

Jede SANTEC IP-Kamera wird mit der IP-Finder Software ausgeliefert.



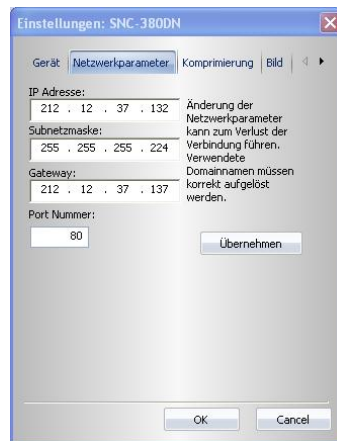
- Wählen Sie die gewünschte Kamera aus der Liste mit Doppelklick.
- Ändern Sie die IP-Einstellungen auf die gewünschten.
- Geben Sie den Benutzername (ID) und den Kennwort (Password) ein.
- Drücken Sie die Taste **IP Change**.

Web-Interface der Kamera

Die komplette Beschreibung des Web-Interfaces der Kamera finden Sie in dem nachfolgenden Kapitel.

SanView Software

Jede SANTEC IP-Kamera wird mit der SanView-Lite Software ausgeliefert. Um die Netzwerkeinstellungen zu ändern, kann das Dialogfenster für die Geräteeinstellungen über das Kontext-Menü aufgerufen werden (siehe Kurzanleitung für die SanView Software).



Die entsprechenden Steuerelemente befinden sich auf dem Reiter **Netzwerkparameter**. Um die Parameter zu übernehmen, soll nach Einstellung die Taste **Übernehmen** gedrückt werden. Die Beschreibung, wie eine Kamera in die SanView Software hinzugefügt werden kann, finden Sie in der Kurzanleitung der SanView Software.

Die Werkeinstellungen zum Anmelden in die SanView Software sind:

Benutzername: admin
Passwort: santec

4. WEB-Interface

4.1. Web-Interface der Kamera aufrufen

Starten Sie den Microsoft Internet Explorer und führen Sie die nachstehenden Schritte zum Verbinden der Netzwerkkamera aus:

- Auf den URL-Block oben im Fenster klicken;
- Die URL-Adresse der Netzwerkkamera in den URL-Block eingeben und auf die Eingabetaste ("**Enter**") drücken, um zum WEB-Interface der Kamera.
Die Standard IP-Adresse der Kamera ist **192.168.1.168**

Der Zugang zum WEB-Interface ist mit dem Kennwort gesichert:

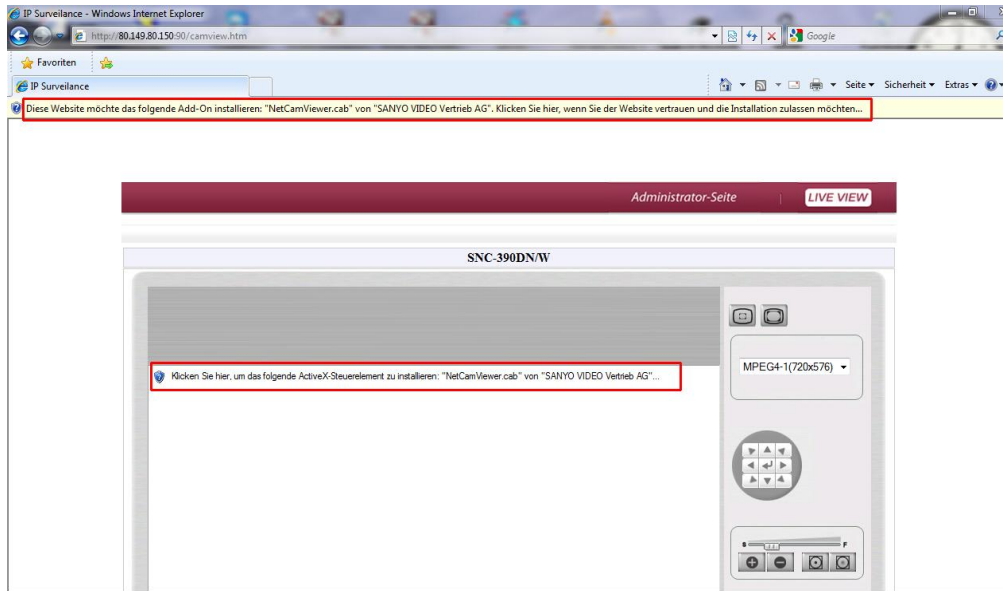


The screenshot shows the login interface for the SANTEC camera. At the top, there is the SANTEC logo and an image of several keys. Below this, there is a horizontal line. Underneath the line, there are two input fields: 'Benutzername' (Username) with the text 'admin' entered, and 'Kennwort' (Password) with four dots. To the right of the password field is a button labeled 'Einloggen' (Login).

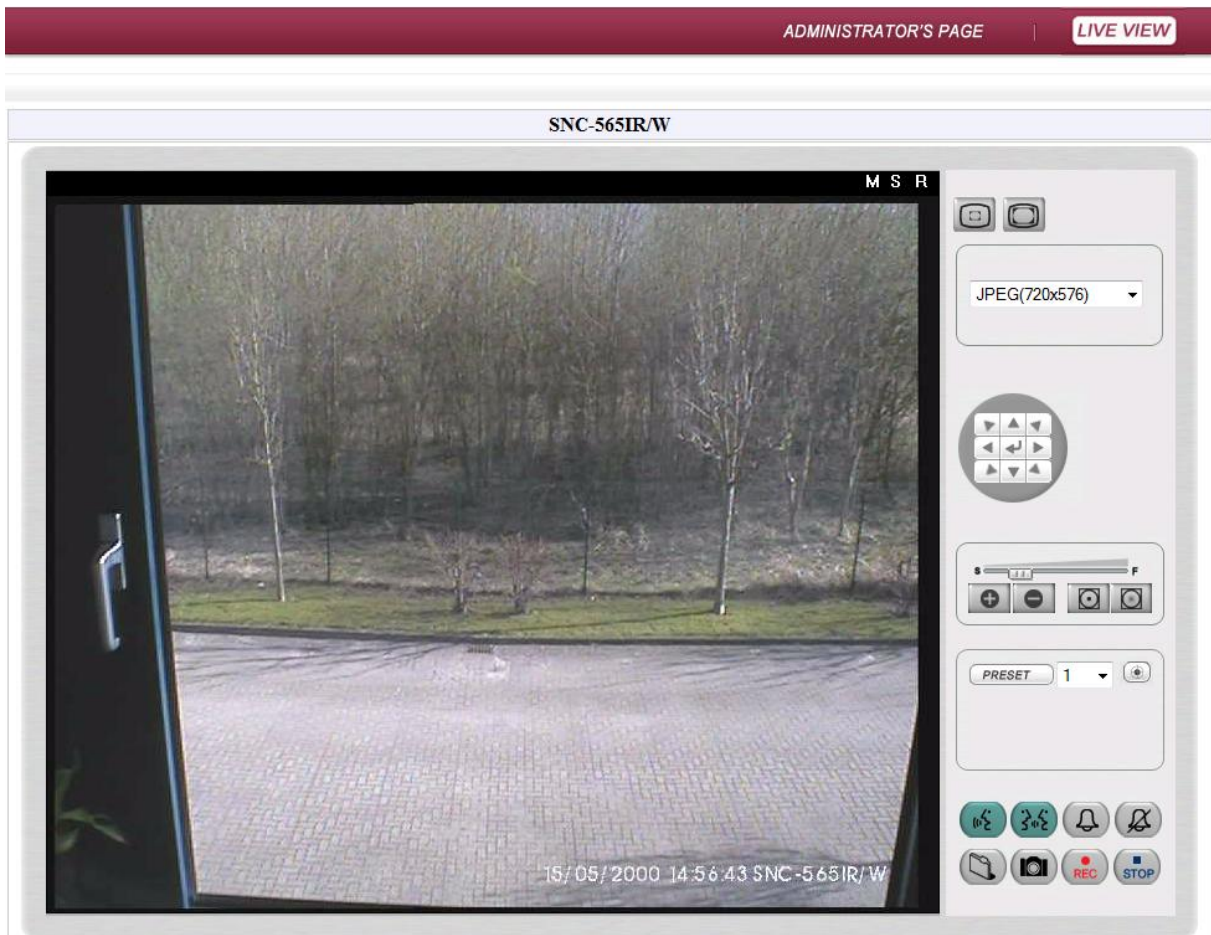
Der Standard-Benutzername ist **admin** und das Standard-Kennwort ist **9999**.

HINWEIS:

- Bei dem Aufrufen des Web-Interfaces der Kamera kann gefragt werden, ob eine ActiveX-Komponente installiert werden soll. Beachten Sie, dass die Einstellungen des Internetbrowsers die Installation von ActiveX-Komponenten erlauben.






4.2. Live-View



Administrator-Seite	Aufruf der Seiten für Kamera-Einstellungen
LIVE VIEW	Aufruf der Seite für Live-View
	Live-Bild Darstellung mit der 50% Auflösung
	Live-Bild Darstellung mit der eingestellten Auflösung

	Bedienung des OSD-Menüs
	P/T/Z Geschwindigkeit:: S = slow (langsam), F = fast (schnell)
	Zoom In
	Zoom Out
	Fokus nah
	Fokus fern
	Preset-Nummer auswählen (1 ~ 8)
	Preset anfahren
	Digitalen Ausgang (Relay) an
	Digitalen Ausgang (Relay) aus
	Audio an (Kamera -> WEB-Interface)
	Audio aus (Kamera -> WEB-Interface)
	Audio an (WEB-Interface -> Kamera)
	Audio aus (WEB-Interface -> Kamera)
	Speicherort für die Snapshots und Videosequenzen
	Snapshot speichern
	Aufnahme starten (die Videosequenz wird als AVI-Datei gespeichert)
	Aufnahme stoppen

HINWEIS:

- Um die Zwei-Wege Audio-Funktion zu aktivieren, sollten die Tasten  und  gedrückt werden.
- Um ein Snapshot oder eine Videosequenz zu speichern, sollte zuerst der Speicherort mit der Taste  ausgewählt werden.

4.3. Übersicht der Einstellungen



ADMINISTRATOR'S PAGE
LIVE VIEW

Einstellungen

- Haupteinstellungen
 - System
 - Datum und Zeit
 - Zeitstempel
 - Benutzer
 - Sprache
 - Titel des Gerätes
 - Firmware aktualisieren
 - Netzwerk
 - IP-Adresse
 - SNTP
 - FTP
 - SMTTP
 - DDNS
 - Ereignisprotokoll
 - Video
 - Encodieren
 - Bild-Einstellungen
 - Audio
 - Audio-Einstellungen
 - Erweiterte Einstellungen
 - Bewegungserkennung
 - Bewegungserkennung
 - Alarm
 - Alarmeinrichtung.
 - SD-Karte Einstellungen
 - SD-Karte Einstellungen
 - SD-Karte Inhalt
 - Aufzeichnen
 - Aufzeichnungseinstellung.
 - Zeitplan-Aufnahme

Einstellung des Datums und der Uhrzeit.

[Einstellung des Datums und der Uhrzeit.](#)

Lokalzeit: Sommerzeit wurde aktiviert.

Datum: (+) 2000/05/15 Zeit: 14:57:31

Gewünschte Zeit

Manuell einstellen

Datum: 2010 / 04 / 16 (YYYY/MM/DD)

Zeit: 17 : 14 : 54 (HH:MM:SS)

Mit Computerzeit synchronisieren

Datum: (+) 2010/04/16 Zeit: 17:14:12

Mit SNTP-Server Synchronisieren

SNTP-Server: 0.pool.ntp.org

Uhr automatisch auf Sommer-/Winterzeit umstellen

Zeitzone: GMT+01 Amsterdam, Berlin,Rom

4.4. System Einstellungen

4.4.1. Uhrzeit / Datum

Lokalzeit Sommerzeit wurde aktiviert.

Datum: (+) 2010/04/15 Zeit: 22:12:16

Gewünschte Zeit

Manuell einstellen

Datum: 2010 / 04 / 15 (YYYY/MM/DD)

Zeit: 22 : 13 : 20 (HH:MM:SS)

Mit Computerzeit synchronisieren

Datum: (+) 2010/04/15 Zeit: 22:12:24

Mit SNTP-Server Synchronisieren

SNTP-Server: 0.pool.ntp.org

Uhr automatisch auf Sommer-/Winterzeit umstellen

Zeitzone: GMT+01 Amsterdam, Berlin, Rom

Bestätigen

- **Lokalzeit:** Als Ortszeit wird die Zeit angezeigt, die in der Kamera eingestellt ist.
- **Gewünschte Zeit:** Sie können Die Zeit, die in der Kamera eingestellt ist, wie folgt ändern:
 - **Manuell einstellen:** Wählen Sie die gewünschte Zeit und das Datum aus der Drop-Down Liste aus.
 - **Mit Computerzeit synchronisieren:** Wenn Sie diese Möglichkeit auswählen, überträgt sich die Computerzeit/-datum auf die Kamera.
 - **Mit SNTP-Server synchronisieren:** Wenn Sie diese Möglichkeit auswählen, überträgt sich die SNTP Serverzeit/-Datum auf die Kamera.
- **Uhr automatisch auf Sommer-/Winterzeit umstellen:** Aktivierung der automatischen der Uhrzeit an Sommer-/Winterzeit.
- **Zeitzone:** Zeitzone, in der die Kamera sich befindet. Diese Einstellung ist für die Sommer-/Winterzeit Umstellung wichtig.
- **Bestätigen:** Hier klicken, um die neue Zeiteinstellung an die Netzwerkkamera zu übertragen.

4.4.2. Zeitstempel

Zeitstempel aktivieren

Zeitstempel-Position: **BOTTOM RIGHT** ▾

Zeitstempel-Format: **DD/MM/YYYY TITLE** ▾

Bestätigen

- **Zeitstempel aktivieren:** Aktivierung der Einblendung des Zeitstempels.
- **Zeitstempel-Position:**
 - UPPER LEFT (OBEN LINKS)
 - UPPER RIGHT (OBEN RECHTS)
 - BOTTOM LEFT (UNTEN LINKS)
 - BOTTOM RIGHT (UNTEN RECHTS)
- **Zeitstempel-Format:**
 - YY/MM/DD
 - MM/DD/YY
 - DD/MM/YY
 - YY/MM/DD TITEL
 (YY = Jahr, DD = Tag, MM = Monat).
- **Bestätigen:** Hier klicken, um die neue Zeitstempелеinstellung an die Netzwerkkamera zu übertragen.

4.4.3. Benutzer

Benutzerliste:

admin:Admin
root:Betreiber
guest:Betrachter

Benutzer löschen

Benutzer hinzufügen/bearbeiten

Benutzername:

Kennwort:

Bestätigen:

Autorität: Admin Betreiber Betrachter

Bestätigen

- **Benutzerliste:** Die Liste zeigt den/die eingetragenen Benutzer und deren entsprechende Berechtigung an.
- **Benutzer Löschen:** Zum Löschen eines ausgewählten Benutzers aus der Benutzerliste.
- **Benutzername:** Den Benutzernamen eingeben, der hinzugefügt oder geändert wird.
- **Kennwort:** Das Kennwort des oben genannten Benutzernamens.
- **Bestätigen:** Zur Bestätigung das Kennwort erneut eingeben.
- **Autorität:** Einen Berechtigungs-Level: Admin, Betreiber) oder Betrachter.
- **Bestätigen:** Hier klicken, um die neue Benutzereinstellung an die Netzwerkkamera zu übertragen.

4.4.4. Sprache

Sprache: ▼

- **Sprache:** Sprachauswahl
 - Englisch
 - Deutsch
- **Bestätigen:** Hier klicken, um die neue Spracheinstellung an die Netzwerkkamera zu übertragen.

4.4.7. Titel des Gerätes

Titel des Gerätes:

- **Titel des Gerätes:** Tragen Sie in diesem Feld den Kameratitel ein.
- **Bestätigen:** Hier klicken, um die neue PTZ-Einstellungen an die Netzwerkkamera zu übertragen.

4.4.8. Firmware aktualisieren

Software-Version: SNC-565IR/W-1.5 [001E440017B6]

ActiveX-Version: 1,0,1,7



Hinweis Das Gerät darf während dem Aktualisierungsvorgang nicht von der Stromversorgung getrennt werden. Das Gerät wird nach dem Beenden dieses Aktualisierungsvorgangs automatisch neugestartet (30 bis 60 Sekunden).



Auf dieser Seite werden die Informationen über die installierte Firmware-Version und die Version der ActiveX-Komponente.

- **Durchsuchen:** Im aufgerufenen Dialog können Sie die Firmware-Datei auf Ihrem PC auswählen.
- **Aktualisieren:** Startet den Update-Vorgang
- **Restart:** Restartet die Kamera

4.5 Netzwerk

4.5.1 IP-Adresse

 DHCP aktivieren

IP-Adresse:	<input type="text" value="192 . 168 . 10 . 230"/>
Netzwerkmaske:	<input type="text" value="255 . 255 . 255 . 0"/>
Gateway:	<input type="text" value="192 . 168 . 10 . 218"/>
Primärer Nameserver:	<input type="text" value="192 . 168 . 10 . 218"/>
Sekundärer Nameserver:	<input type="text" value="0 . 0 . 0 . 0"/>
HTTP-Port:	<input type="text" value="80"/>

- **IP-Adresse:** Die 4-Byte-IP-Adresse in das dafür vorgesehene leere Feld eingeben (der Parameter in jedem Feld kann zwischen 0 und 255 liegen). Jede Netzwerkkamera muss über eine eigene IP-Adresse verfügen, die im Netzwerk identifiziert werden kann.
- **Netzwerkmaske:** Die 4-Byte-Subnet-Maske in das dafür vorgesehene leere Feld eingeben (Werte zwischen 0 und 255). Damit wird die Netzwerkmaske identifiziert, in der sich die Netzwerkkamera befindet.
- **Gateway:** Den 4-Byte-Gateway in das entsprechende leere Feld eingeben (Werte zwischen 0 und 255).
- **Primärer Nameserver:** Die 4-Byte-DNS-Server-Adresse in das dafür vorgesehene leere Feld eingeben (Werte zwischen 0 und 255). Mit dem DNS-Server wird die Domänenbezeichnung in eine IP-Adresse umgewandelt.
- **Sekundärer Nameserver:** Die 4-Byte-DNS-Server-Adresse in das dafür vorgesehene leere Feld eingeben (Werte zwischen 0 und 255). Mit dem DNS-Server wird die Domänenbezeichnung in eine IP-Adresse umgewandelt.
- **HTTP Port:** Zeigt die spezifische HTTP Port-Nummer an. Grundeinstellung ist 80.
- **Bestätigen:** Hier klicken, um die neue Netzwerkeinstellung an die Netzwerkkamera zu übertragen.

4.5.2. SNTP (Zeitserver zur Zeitsynchronisation)

SNTP-Server:

- **SNTP-Server:** Die IP-Adresse des SNTP-Servers. Kann als 4-Byte-IP-Adresse oder als Domäne-Name eingegeben werden.
- **Bestätigen:** Hier klicken, um die neue Netzwerkeinstellung an die Netzwerkkamera zu übertragen.

4.5.3 FTP

FTP-Server: Port:

Benutzername:

Kennwort:

Verzeichnis:

- **FTP-Server:** Die IP-Adresse des FTP-Servers. Kann als 4-Byte-IP-Adresse oder als Domäne-Name eingegeben werden.
- **Port:** Die Port-Nummer des FTP-Servers.
- **Benutzername:** Benutzername zum Anmelden auf dem FTP-Server.
- **Kennwort:** Kennwort zum Anmelden auf dem FTP-Server.
- **Verzeichnis:** Pfad zum Verzeichnis auf dem FTP-Server, in dem die Videodateien gespeichert werden sollten.
- **Bestätigen:** Hier klicken, um die neue Netzwerkeinstellung an die Netzwerkkamera zu übertragen.

4.5.4. SMTP

Mein Server erfordert eine Authentifizierung

Konto:

Kennwort:

Absender:

SMTP-Server:

Email-Adresse:

Anzahl beigefügter
Dateien:

Bestätigen

Falls es notwendig ist, aktivieren Sie „Mein Server erfordert die Authentifizierung“.

- **Konto:** Konto auf dem Email-Server.
- **Kennwort:** Kennwort des Kontos auf dem Email-Server.
- **Absender:** Diese Information erscheint im Feld „Absender“ der E-Mail.
- **SMTP-Server:** Die IP-Adresse des SMTP-Servers. Kann als 4-Byte-IP-Adresse oder als Domäne-Name eingegeben werden.
- **Email-Adresse:** E-Mail Adresse, an die die E-Mails verschickt werden sollten.
- **Anzahl beigefügter Dateien (1 ~ 8):** Anzahl der Dateien, die mit einer E-Mail im deren Anhang mitgeschickt werden.
- **Bestätigen:** Hier klicken, um die neue Netzwerkeinstellung an die Netzwerkkamera zu übertragen.

4.5.5. DDNS (Dynamisches Domain-Name-System)

DDNS-Funktion aktivieren:

DDNS Host-Name:

DDNS-Konto:

DDNS-Kennwort:

Bestätigen

- **DDNS Host-Name:** Die IP-Adresse des DDNS-Servers. Kann als 4-Byte-IP-Adresse oder als Domäne-Name eingegeben werden.
- **DDNS-Konto:** Konto auf dem DDNS-Server.
- **DDNS-Kennwort:** Kennwort des Kontos auf dem Email-Server.
- **Bestätigen:** Hier klicken, um die neue Netzwerkeinstellung an die Netzwerkkamera zu übertragen.

4.5.6. Ereignisprotokoll

Artikel	Datum und Zeit	Ereignisse
1.	2010-04-15 21:30:15	login on ::ffff:85.176.81.194
2.	2010-04-15 20:03:57	login on ::ffff:85.176.81.194

Die Ereignisse werden auf dieser Seite angezeigt. Sie können mit den Tasten „Erste Seite“, „Vorherige 20“ und „Nächste 20“ zwischen den Ereignissen blättern.

4.6 Video-Einstellungen

4.6.1 Encodieren

Komprimierung	MPEG4+JPEG ▾
Auflösung	M4:D1,JPEG:D1 ▾
Bitrate	CBR ▾
JPEG Einstellungen	
Qualität	high ▾
Bildrate	20fps ▾
MPEG4_1 Einstellungen	
Bitrate	4000
Bildrate	25fps ▾
MPEG4_2 Einstellungen	
Bitrate	500
Bildrate	N/A ▾

Bestätigen

- **Komprimierung:** Einstellen des Videostreaming-Modus
 - Single MPEG4
 - MPEG4 Halb D1
 - MPEG4 + MPEG4
 - MPEG4 + JPEG: Voreingestelltes Modus. Dieses Modus wird in der SanView Software benutzt.
- **Auflösung:** Die Auflösung jedes Videostreams ist von der Komprimierung abhängig. Folgende Werte werden dementsprechend gesetzt:

Komprimierung	Auflösung
Single MPEG4	Video Stream 1 – MPEG4: D1 (720x576)
MPEG4 Halb D1	Video Stream 1 – MPEG4: D1 (720x288)
MPEG4 + MPEG4	Video Stream 1 – MPEG4: D1 (720x576) Video Stream 2 – MPEG4: CIF (352x288)
MPEG4 + JPEG	Video Stream 1 – MPEG4: D1 (720x576) Video Stream 2 – JPEG: D1 (720x576)

- **Bitrate:** Bitrate-Modus
 - CBR: Constant Bit Rate
 - CVBR: Variable Bit Rate
- **JPEG Einstellungen**
 - Qualität: HIGH / NORMAL / LOW
 - Bildrate: 20 / 15 / 7.5 / 3 / 1 Bilder/Sek.

- MPEG4_1 Einstellungen
 - Bitrate: 200 ~ 4000 Kbit/Sek.
 - Bildrate: 25 / 13 / 6 / 3 Bilder/Sek.
- MPEG4_2 Einstellungen
 - Bitrate: 200 ~ 4000 Kbit/Sek.
 - Bildrate: 25 / 13 / 6 / 3 Bilder/Sek.
- **Bestätigen:** Hier klicken, um die neue Encodieren-Einstellungen zu speichern.

4.6.2 Bild-Einstellungen



Helligkeit	< 96 > (0~255)
Kontrast	< 120 > (0~255)
Sättigung	< 128 > (0~255)

Zurücksetzen

Bestätigen

- Auf dieser Seite können Sie folgende Bild-Einstellungen ändern:
 - Helligkeit: 0 ~ 255
 - Kontrast: 0 ~ 255
 - Sättigung: 0 ~ 255
- **Zurücksetzen:** Die Bildeinstellungen werden zurückgesetzt (Helligkeit – 96, Kontrast – 120, Sättigung – 128)
- **Bestätigen:** Hier klicken, um die neue Encodieren-Einstellungen zu speichern.

4.7. Audio-Einstellungen

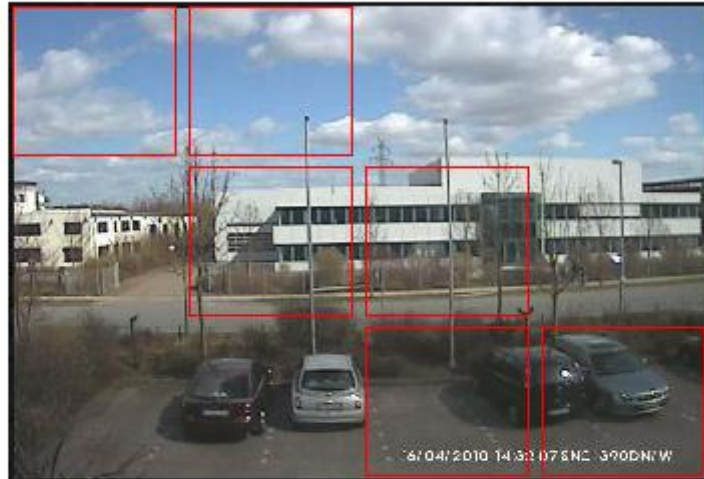
Audio EIN/AUS: ▾
Audio-Lautstärke: (Von 0 bis 4)

Bestätigen

- **Audio EIN/AUS:** Einstellung des Audio-Modus
 - OFF: Audio ausschalten
 - One-Way: Audio nur von der Kamera zum PC
 - Two-Way: Audio in beide Richtungen
- **Audio-Lautstärke:** 0 ~ 4
- **Bestätigen:** Hier klicken, um die neue Audio-Einstellungen zu übernehmen.

4.8. Erweiterte Einstellungen

4.8.1. Bewegungserkennung



Bewegungserkennung: Aktivieren Deaktivieren

Empfindlichkeit : CCD Reference[20~50]

Bestätigen

- **Bewegungserkennung:** Aktivierung/Deaktivierung der Bewegungserkennung
- **Empfindlichkeit:** Einstellung der Empfindlichkeit der Bewegungserkennung
 - Lowest: Niedrigste Stufe
 - Low: Niedrige Stufe
 - Medium: Mittlere Stufe
 - High: Hohe Stufe
 - Highest: Höchste Stufe
- **CCD Reference:** CCD Abhängigkeit (20 ~ 50)
- **Bewegungsmaske:** Mit dem Einzelmausklick auf dem Bild kann ein Element der Bewegungsmaske gesetzt oder entfernt werden. Die Bewegung wird in dem markierten Bereich erkannt.
- **Bestätigen:** Hier klicken, um die neuen Bewegungserkennung-Einstellungen zu übernehmen.

4.8.2. Alarm-Einstellungen


Alarm-Eingang(Sensor) : EIN AUS Aktivtyp:

Alarm-Ausgang(Relay) : EIN AUS Aktivtyp:

- Bei Verlust des Ethernets einen Alarm auslösen

Alarm-Relay Dauer Sekunden

Bestätigen

- **Alarm-Eingang (Sensor):** Aktivieren/Deaktivieren des Alarm-Eingangs
 - Aktivtyp Low: Bedeutet 0 V. Die Kamera wird einen Alarm auslösen, wenn am Alarmeingang 0 V ist. Um 0 V am Alarm-Eingang zu haben, werden die Kontakte geschlossen.
 - Aktivtyp High: Bedeutet 3,3 V. Die Kamera wird einen Alarm auslösen, wenn am Alarmeingang 3,3 V sind. Um 3,3 V am Alarm-Eingang zu haben, werden die Kontakte nicht geschlossen.
- **Alarm-Ausgang (Relay):** Aktivieren/Deaktivieren des Alarm-Eingangs
 - Aktivtyp Low: Bedeutet 0 V. Löst die Kamera einen Alarm aus, ist 0 V am Alarm-Ausgang.
 - Aktivtyp High: Bedeutet 3,3 V. Löst die Kamera einen Alarm aus, sind 3,3 V am Alarm-Ausgang.
- **Bei Verlust des Ethernets einen Alarm auslösen:** Die Kamera einen Alarm auslösen, wenn die Netzwerkverbindung unterbrochen wird.
- **Alarm-Relay Dauer:** Damit können Sie einstellen, wie lange soll der Alarm-Ausgang aktiv bleiben, nachdem Alarm nicht mehr ausgelöst wird:
 - 0 second: Der Alarm-Ausgang wird sofort nach dem Alarm in den inaktiven Zustand gesetzt.
 - 10 seconds: Der Alarm-Ausgang wird in 10 Sekunden nach dem Alarm in den inaktiven Zustand gesetzt.
 - 30 seconds: Der Alarm-Ausgang wird in 30 Sekunden nach dem Alarm in den inaktiven Zustand gesetzt.
 - 1 minute: Der Alarm-Ausgang wird in 1 Minute nach dem Alarm in den inaktiven Zustand gesetzt.
 - Endless: Der Alarm-Ausgang bleibt im aktiven Zustand bis der Alarm-Ausgang manuell in den inaktiven Zustand gesetzt wird (Taste  auf der Live View Seite des WEB-Interfaces).
- **Bestätigen:** Hier klicken, um die neuen Alarm-Einstellungen zu übernehmen.

4.8.3. SD-Karte

4.8.3.1 SD-Karte Einstellungen

SD-Karte aktivieren : EIN AUS

SD-Karte umschreiben : EIN AUS (Nur Alarm-Aufnahme Unterstützung)

Speicherkapazität: 3.76 GB

Belegter Speicher: 0 %

SD-Karte Formatieren:

- **SD-Karte aktivieren:** Aktivieren/ Deaktivieren der SD-Karte
- **SD-Karte umschreiben:** Aktivieren/Deaktivieren des Umschreibens der SD-Karte
- **Formatieren:** Formatierung der SD-Karte wird durchgeführt
- **Bestätigen:** Hier klicken, um die neuen SD-Karte Einstellungen zu übernehmen.

4.8.3.2 SD-Karte Inhalt

Filelist of SD Card

Filename	Date	Time	Size
20100416.jpg	2010/04/16	15:24:22	39K Delete
1 file and 3938176 KBytes free			

- Auf dieser Seite wird der Inhalt der SD-Karte dargestellt.
- Um die Bilddatei wiederzugeben, klicken Sie auf den entsprechenden Dateinamen.
- Um die Datei zu löschen, klicken Sie auf Delete.

4.8.4. Aufnahme

4.8.4.1 Aufzeichnungseinstellungen

- Zeitplan-Aufnahme - übertragen über **FTP**
- Zeitplan-Aufnahme - Speichern unter **SD-Karte Einstellungen**
- Alarm-Aufnahme - übertragen über **FTP**
- Alarm-Aufnahme - Speichern unter **SD-Karte Einstellungen**
- Alarm-Aufnahme - übertragen über **SMTP(nur JPEG)**

Pre-Alarm

Puffer: Sekunden

SD-Karte Dateiformat:

FTP Dateiformat:

Bestätigen

- Auf dieser Seite können Sie Aufnahme-Modi einstellen:
 - Zeitplan-Aufnahme – Übertragung über FTP
 - Zeitplan-Aufnahme – Speichern auf SD-Karte
 - Alarm-Aufnahme – Übertragung über FTP
 - Alarm-Aufnahme – Speichern auf SD-Karte
 - Alarm-Aufnahme – Übertragung über SMTP (E-Mail Versand)
- **Weitere Einstellmöglichkeiten:**
 - Puffer: Prealarm-Puffer kann als 0 / 1 / 2 / 3 Sekunden eingestellt werden.
 - SD-Karte Dateiformat: AVI / JPEG
 - FTP Dateiformat: Nur JPEG
- **Bestätigen:** Hier klicken, um die neuen Aufnahme-Einstellungen zu übernehmen.

5. Technische Daten

Kameraausführung	Tag/Nacht IP Kompakt-Kamera
Gehäuse	wetterfest, IP-66
IR-LEDs	10x, Reichweite bis zu 80 Metern
Split-Glas Technologie	ja
Bildsensor	1/4" Interline Transfer CCD 540 TVL
Tag/Nacht Mode Einstellung	Auto, Farbe, schwarz/weiß
IR-Sperrfilter	mechanisch, automatisch schaltend
Objektiv	Motorzoom, 3,8-38,0 mm, DC-gesteuert
min. Beleuchtung	0,7 / 0 Lux mit IR-LEDs
Signal-/Rauschabstand	> 52 dB
Kameraeinstellung	OSD-Menü
Konfiguration des OSD	auch über Netzwerk
Anzahl der Preset-Positionen	8
Auflösung	D1 (720x576) / halb D1 (720x288) / CIF (352x288)
Komprimierung	MJPEG/MPEG4
Videostreaming	Single MPEG4 D1 max. 25 B/S Single MPEG4 half D1 max. 25 B/S Dual MPEG4 D1 max. 20 B/S / MPEG4 CIF max. 20 B/S Dual MPEG4 D1 max. 25 B/S / MJPEG D1 max. 20 B/S
Motion Detection	ja
Zeitplan	ja
Bilder-Upload	FTP/E-Mail/HTTP
SD-Karte	ja (optional)
Alarm Ein-/Ausgänge	1x/1x
Audio Ein-/Ausgänge	1x/1x, 3,5 mm Klinkebuchse
Ethernet	100 Mbit, RJ-45, 10 Base-T/100 Base-TX
PoE	IEEE 802.3af, Midspan/Endspan
Betriebsspannung	12,0 V DC
Leistungsaufnahme	max. 4,8 W ohne IR-LEDs / 7,2 W mit IR-LEDs
Abmessungen (BxHxT)	101 x 97 x 286 mm
Gewicht	1700 g
Betriebstemperatur	-10°C bis +50°C
relative Luftfeuchte	80% max.
Lieferumfang	SanView-Lite Software

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten.

NOTIZEN:

Ihr Fachhändler:

